

# Sicherheit bei der Getreideernte

## Das gilt immer:

- Betriebsanleitung beachten
- vor Inbetriebnahme Betriebs- und Verkehrssicherheit überprüfen
- auf öffentlichen Straßen und Wegen StVO und StVZO beachten (z.B. Bestimmungen zum Gesamtgewicht, Achslast, Transportmaßen, Sicherheitsausrüstung, Warnschilder)
- erforderliche Beleuchtung und Kennzeichnung überprüfen und ggf. nachrüsten
- Fahrgeschwindigkeit immer den Gelände- und Bodenverhältnissen anpassen
- Personen nicht auf ungeeigneten Plätzen mitnehmen
- Transportbreite von 3 m nicht überschreiten
- Störungen entsprechend den Anweisungen des Herstellers beseitigen
- vor Reparaturen Motor ausschalten und Nachlauf von rotierenden Teilen beachten, Stillstand abwarten
- Motor nur vom Fahrersitz anlassen und nicht durch Überbrückung der elektrischen Leitung starten
- Entfernung von Verstopfungen im Korntank nur mit geeigneten Hilfsmitteln (Holzstangen)
- Schneidwerk sicher abstützen

## Abstellen von Mähdreschern:

- Sicherung gegen selbständiges Abrollen, z.B. Abbremsen, Unterlegkeile
- Batterie Hauptschalter ausschalten
- am Hang Fahrzeug in Schichtlinie abstellen
- beim Messerwechsel unbedingt vorher die Variatorscheibe mit geeigneten Hilfsmitteln sichern
- auf Hochspannungsleitungen achten
- Hangneigung (speziell beim Wenden) beachten

## In Pausen Maschinen überprüfen auf:

- heißgelaufene Lager
- rutschende Keilriemen
- zugesetzte Kühler
- Wickelbildung an Wellen

**Schweißarbeiten nur auf vorher festgelegten Plätzen und nach Erteilung einer Schweiß-erlaubnis durchführen.**

## Spezielle Anforderungen an Strohlagerung

- sichere Lagerhöhen wählen, damit ein Umfallen oder Herabfallen von Strohballen vermieden wird
- die **Stapelhöhe** richtet sich nach der vorhandenen Stapel- und Entnahmetechnik
- Maschinen und Zusatzeinrichtungen bestimmungsgemäß verwenden
- zum Ein- und Auslagern von Großballen nur Fahrzeuge mit Schutzeinrichtungen gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) verwenden, z.B. Kabine
- Ballenlager stufenförmig abtragen
- bei Trocknung von Erntegut mit Belüftungsanlagen Betriebsanweisung beachten, Temperatur des Erntegutes regelmäßig kontrollieren
- Häcksler und Fördereinrichtungen nur einschalten, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten
- Störungen erst bei völligem Stillstand der Maschine beseitigen, Nachlauf der Aggregate beachten
- Verkehrswege so anlegen, dass sie sicher begangen oder befahren werden können und Beschäftigte durch den Verkehr nicht gefährdet werden
- nur elektrische Leuchten installieren, die auf Grund ihrer Bauart eine Entzündung von Erntegut ausschließen

### Beachten:

Kühlerverschluss des Motorkühlsystems nur bei abgekühlten Motoren öffnen. Bei heißen Motoren besteht die Gefahr von Verbrühungen durch erhitztes Kühlmittel (Kühlanlage steht unter Druck).

## Spezielle Anforderungen an Getreidelagerung

- Anschlussstutzen für pneumatisch befüllbare Silos in gut erreichbarer Höhe verlegen (max. 1,40 m über Flur)
- sichere Aufstiege zum Silo (z.B. Treppe mit Geländer oder Steigleiter) verwenden
- **für Steigleitern gilt:**
  - trittsichere Sprossen, mit einem Abstand von mind. 15 cm zu festen Bauteilen
  - ab 5 m Aufstiegshöhe mit Rückenschutz versehen, der bei 3 m beginnt
  - Aufstieg für Unbefugte verhindern (Kindersicherung)
- **bei begehbarem Silodach:**
  - trittsichere Oberfläche
  - Absturzsicherung am Rand der Plattform
  - Absturzsicherung für die Einfüllöffnung

- Siloabdeckung mit Einrichtung für ein gefahrloses Öffnen und Schließen ausrüsten, z.B. rückschlagfreie Winde
- Silo mit einer Tiefe von mehr als 1 Meter gegen Hineinstürzen von Personen sichern, z.B. mit Geländer (Brustwehr 1,30 m, Knieleiste 30 cm – 50 cm, Fußleiste mind. 5 cm)
- Silo, dessen Oberkante etwa in Flurhöhe liegt, gegen Hineinstürzen von Fahrzeugen sichern, z.B. 30 cm Anfahrsockel
- Warnschild am Silo anbringen, z.B. "Vorsicht Explosionsgefahr", "Vorsicht Erstickungsgefahr"
- beim Einsteigen in Körnersilos einsteigende Person anseilen und das Seil außerhalb des Behälters befestigen; zur Sicherung muss ständig eine zweite Person außerhalb des Silos bereitstehen, auf ausreichende Atemluft achten
- im Boden versenkter Körnersumpf mit trittfesten ggf. befahrbaren Rosten abdecken; Stababstand der Roste max. 5 cm
- Einzugsbereiche von Rohrschneckenförderern gegen Hineingreifen sichern